

Betriebsanleitung

Nachlaufpacker

VarioPack 110 Plus

D



WIR STEHEN EIN FÜR SICHERHEIT!

Art.-Nr.: 175 3663
DE-2/12.2020

LEMKEN GmbH & Co. KG

Weseler Straße 5, D-46519 Alpen / Postfach 11 60, D-46515 Alpen
Telefon (0 28 02) 81-0, Telefax (0 28 02) 81-220
E-Mail: lemken@lemken.com, Internet: <http://www.lemken.com>

Verehrter Kunde!

Wir möchten uns für das Vertrauen bedanken, das Sie uns mit dem Kauf dieses Gerätes entgegengebracht haben.

Die Vorteile des Gerätes kommen nur dann zum Tragen, wenn das Gerät sachgemäß bedient und genutzt wird.

Bei der Übergabe dieses Gerätes wurden Sie bereits von Ihrem Händler hinsichtlich Bedienung, Einstellung und Wartung eingewiesen. Diese kurze Einweisung erfordert jedoch noch zusätzlich das eingehende Studium der Betriebsanleitung.

Lesen Sie daher diese Betriebsanleitung sorgfältig, bevor Sie das Gerät erstmalig einsetzen. Bitte beachten Sie dabei auch die in der Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise.

Wir bitten Sie um Verständnis, dass Umbauarbeiten, die nicht ausdrücklich in dieser Betriebsanleitung erwähnt oder zugelassen sind, nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers durchgeführt werden dürfen.

Ersatzteilbestellung

Geben Sie bitte bei der Ersatzteilbestellung auch die Typenbezeichnung und die Fabrikationsnummer des Gerätes an. Sie finden diese Angaben auf dem Typenschild.

Tragen Sie diese Daten in die nachfolgenden Felder ein, damit Sie sie immer zur Hand haben.

Gerätetyp: _____

Nr.: _____

Bitte denken Sie daran, dass Sie nur Original-Lemken-Ersatzteile einsetzen. Nachbauteile beeinflussen die Funktion des Gerätes negativ, weisen geringere Standzeiten auf und erhöhen praktisch in allen Fällen den Wartungsaufwand.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass LEMKEN für die Funktionsnachteile und Beschädigungen, die durch die Verwendung von Nachbauteilen verursacht wurden, keine Gewährleistung übernimmt!

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG



- Bitte machen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit Ihrem LEMKEN-Gerät und mit seiner Bedienung vertraut. Dazu dient Ihnen diese Betriebsanleitung mit den Sicherheitshinweisen!
- Der LEMKEN Nachlaufpacker VarioPack 110 Plus ist ausschließlich für den üblichen Einsatz bei landwirtschaftlichen Arbeiten gebaut (bestimmungsgemäßer Gebrauch). Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß!
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen!
- Der LEMKEN Nachlaufpacker VarioPack 110 Plus darf nur von Personen genutzt, gewartet und instand gesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind!
- Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten!

INHALTSVERZEICHNIS

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG	2
INHALTSVERZEICHNIS.....	2
1 SICHERHEITS- UND UNFALLVERHÜTUNGSVORSCHRIFTEN	4
2 WARNSCHILDER	7
2.1 Allgemeines	7
2.2 Bedeutung der Warnschilder	7
2.3 Position der Warnschilder.....	9
3 VORBEREITUNG AM TRAKTOR	10
3.1 Reifen	10
3.2 Hubstangen.....	10
3.3 Begrenzungsketten / Stabilisatoren	10
3.4 Regelhydraulik.....	10

3.5	Steuergeräte	10
3.6	Unter- und Oberlenker.....	11
3.7	Achslasten.....	11
	3.7.1 Berechnung der Mindestfrontballastierung GV min:	12
	3.7.2 Berechnung der Erhöhung der Hinterachslast:	12
4	AN- UND ABBAU	13
	4.1 Anbau.....	13
	4.2 Abbau.....	13
5	EIN- UND AUSKLAPPEN	14
	5.1 Einklappen.....	14
	5.2 Ausklappen.....	15
6	EINSTELLUNGEN	16
	6.1 Druckbelastung auf die Walze	16
	6.2 Federstriegel	17
7	EINSATZ IN KOMBINATION MIT EINEM LEMKEN BODENBEARBEITUNGSGERÄT	18
8	WARTUNG	19
9	HINWEISE FÜR DAS FAHREN AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN	20
10	ERSATZTEILE	22
11	TECHNISCHE DATEN	25
12	LÄRM, LUFTSCHALL	25
13	ANMERKUNGEN	25
14	ÜBERGABEERKLÄRUNG / GARANTIE	25
	STICHWORTVERZEICHNIS	26
	EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG.....	29

1 SICHERHEITS- UND UNFALLVERHÜTUNGSVORSCHRIFTEN

Allgemeine Sicherheitshinweise



- Vor jeder Inbetriebnahme das Gerät und den Traktor auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!
- Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften!
- Das Gerät darf nur von Personen genutzt, gewartet und instand gesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind!
- Bei Straßenverkehr mit ausgehobenem Gerät muss der Bedienungshebel gegen Senken verriegelt sein!
- Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!
- Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege die jeweiligen Bestimmungen beachten!
- Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktionen vertraut machen. Während des Arbeitseinsatzes ist es dazu zu spät!
- Die Bekleidung des Benutzers soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden!
- Zur Vermeidung von Brandgefahr Maschine sauber halten!
- Vor dem Anfahren und vor Inbetriebnahme Nahbereich kontrollieren! (Kinder!) Auf ausreichende Sicht achten!
- Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet!
- Geräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen!
- Beim An- und Abkuppeln von Geräten an oder von dem Traktor ist besondere Vorsicht nötig!
- Beim An- und Abbauen die Stützeinrichtungen in die jeweilige Stellung bringen! (Standsicherheit!)
- Gewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten anbringen!
- Zulässige Achslasten, Gesamtgewichte und Transportabmessungen beachten!
- Transportausrüstung - wie z.B. Beleuchtung, Warneinrichtungen und evtl. Schutzeinrichtungen überprüfen und anbauen!
- Auslöseseile für Schnellkupplungen müssen lose hängen und dürfen in

der Tieflage nicht selbst auslösen!

- Während der Fahrt den Fahrerstand niemals verlassen!
- Fahrverhalten, Lenk- und Bremsfähigkeit werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Ballastgewichte beeinflusst. Daher auf ausreichende Lenk- und Bremsfähigkeit achten!
- Bei Kurvenfahrt die weite Ausladung und/oder die Schwungmasse des Gerätes berücksichtigen!
- Geräte nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!
- Der Aufenthalt im Arbeitsbereich ist verboten!
- Nicht im Dreh- und Schwenkbereich des Gerätes aufhalten!
- Hydraulische Einrichtungen (wie Klapprahmen) dürfen nur betätigt werden, wenn sich keine Personen im Schwenkbereich aufhalten!
- An fremdkraftbetätigten Teilen (z.B. hydraulisch) befinden sich Quetsch- und Scherstellen!
- Vor dem Verlassen des Traktors Gerät auf dem Boden absetzen, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen!
- Zwischen Traktor und Gerät darf sich niemand aufhalten, ohne dass das Fahrzeug gegen Wegrollen durch die Feststellbremse und/oder durch die Unterlegkeile gesichert ist!

Angebaute Geräte

- Vor dem An- und Abbau von Geräten an die Dreipunktaufhängung Bedienungseinrichtung in die Stellung bringen, bei der unbeabsichtigtes Heben oder Senken ausgeschlossen ist!
- Beim Dreipunktanbau müssen die Anbaukategorien von Schlepper und Gerät unbedingt übereinstimmen oder abgestimmt werden!
- Im Bereich des Dreipunktgestänges besteht Verletzungsgefahr durch Quetsch- und Scherstellen!
- Bei Betätigung der Außenbedienung für den Dreipunktanbau nicht zwischen Traktor und Gerät treten!
- In der Transportstellung des Gerätes immer auf ausreichende seitliche Arretierung des Traktor Dreipunktgestänges achten!
- Bei Straßenfahrt mit ausgehobenem Gerät muss der Bedienungshebel gegen Senken verriegelt sein!

Hydraulikanlage

- Hydraulikanlage steht unter hohem Druck!
- Beim Anschließen von Hydraulikzylindern und -motoren ist auf vorgeschriebenen Anschluß der Hydraulikschläuche zu achten!
- Beim Anschluss der Hydraulikschläuche an die Traktorhydraulik ist darauf zu achten, dass die Hydraulik sowohl traktor- als auch geräteseitig drucklos ist!
- Bei hydraulischen Funktionsverbindungen zwischen Traktor und Gerät sollten Kupplungsmuffen und -stekker gekennzeichnet werden, damit Fehlbedienungen ausgeschlossen werden! Bei Vertauschen der Anschlüsse - umgekehrte Funktion (z.B. Heben/Senken) - Unfallgefahr!
- Hydraulikschlauchleitungen regelmäßig kontrollieren und bei Beschädigung und Alterung austauschen! Die Austauschschlauchleitungen müssen den technischen Anforderungen des Geräteherstellers entsprechen!
- Bei der Suche nach Leckstellen wegen Verletzungsgefahr geeignete Hilfsmittel verwenden!
- Unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten (Hydrauliköl) können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen! Bei Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen! Infektionsgefahr!
- Vor Arbeiten an der Hydraulikanlage Geräte absetzen, Anlage drucklos machen und Motor abstellen!

Wartung

- Instandsetzungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Motor vornehmen! - Zündschlüssel abziehen!
- Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz überprüfen und ggf. nachziehen!
- Bei Wartungsarbeiten am angehobenen Gerät stets Sicherung durch geeignete Abstützelemente vornehmen!
- Beim Auswechseln von Arbeitswerkzeugen mit Schneiden geeignetes Werkzeug und Handschuhe benutzen!
- Öle, Fette und Filter ordnungsgemäß entsorgen!
- Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage stets Stromzufuhr trennen!
- Bei Ausführung von elektrischen Schweißarbeiten am Traktor und angebauten Geräten, Kabel am Generator und der Batterie abklemmen!
- Ersatzteile müssen mindestens den vom Gerätehersteller festgelegten technischen Änderungen entsprechen! Dies ist z.B. durch Originalersatzteile gegeben!

2 WARNSCHILDER

2.1 Allgemeines

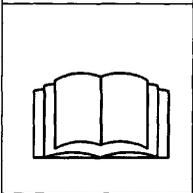
Der LEMKEN VarioPack 110 Plus ist mit allen Einrichtungen ausgerüstet, die einen sicheren Betrieb gewährleisten. Dort, wo mit Rücksicht auf die Funktionssicherheit des Gerätes die Gefahrenstellen nicht gänzlich gesichert werden konnten, befinden sich Warnbildzeichen, die auf diese verbliebenen Restgefahren hinweisen.

2.2 Bedeutung der Warnschilder

Machen Sie sich bitte mit der Bedeutung der Warnschilder vertraut. Die nachfolgenden Erklärungen geben darüber detailliert Aufschluss.



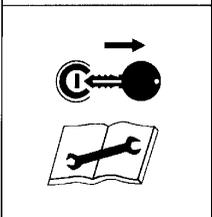
ACHTUNG! Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!



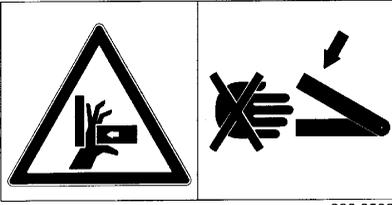
390 0555



ACHTUNG! Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Schlüssel abziehen!

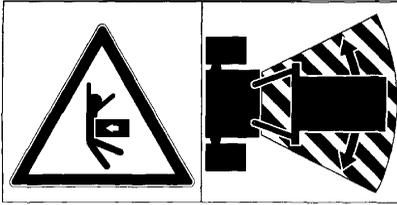


390 0509



390 0506

ACHTUNG! Quetschgefahr!



390 0510

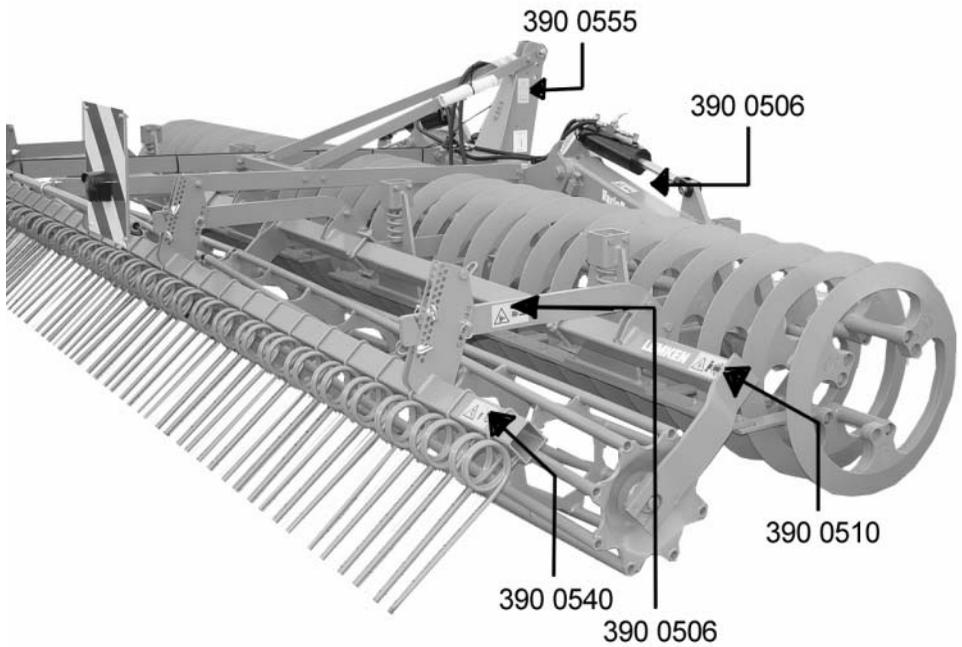
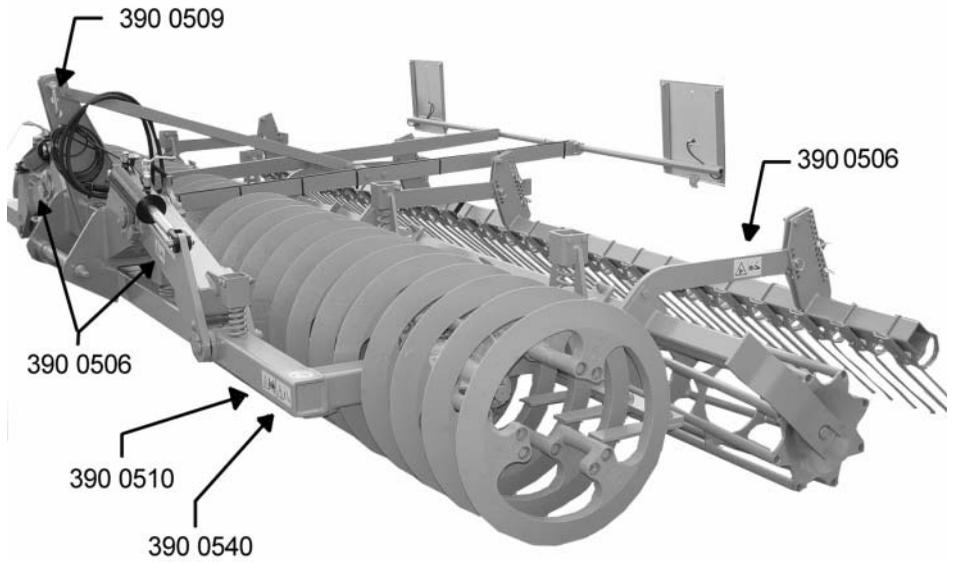
ACHTUNG! Nicht im Arbeits- und Schwenkbereich des Gerätes aufhalten!



390 0540

ACHTUNG! Nicht im Klappbereich des Gerätes aufhalten!

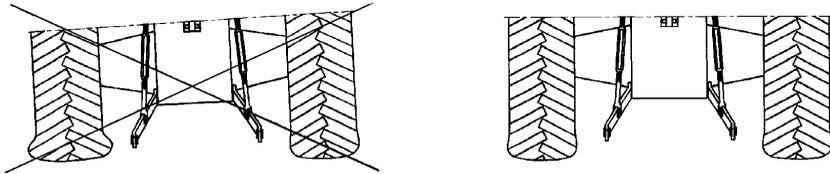
2.3 Position der Warnschilder



3 VORBEREITUNG AM TRAKTOR

3.1 Reifen

Der Luftdruck - insbesondere in den Traktorhinterreifen - muss gleich sein. Siehe Betriebsanleitung des Traktorherstellers!



3.2 Hubstangen

Die Hubstangen des Traktordreipunktgestänges sind mittels der Verstelleinrichtung auf gleiche Länge einzustellen! Der Pendelausgleich der Unterlenker muss entsperrt werden.

3.3 Begrenzungsketten / Stabilisatoren

Die Begrenzungsketten bzw. Stabilisatoren müssen so eingestellt sein, dass sie während der Arbeit immer eine Seitenbeweglichkeit der Unterlenker ermöglichen! Die Unterlenkerkugeln müssen dabei immer frei in den Fanghaken der Unterlenker verschwenkbar sein.

Wenn die Seitenbeweglichkeit größer ist als die Verschwenkbarkeit der Kugeln, so können Schäden an den Zapfen der Schienenwellen auftreten. Die Kugeln können sich ca. +/- 10 ° in den Fanghaken verschwenken. Stehen die Fanghaken schief, so reduziert sich die Schwenkbarkeit entsprechend.

3.4 Regelhydraulik

Wenn der VarioPack 110 Plus direkt am Traktor angebaut eingesetzt wird, muss für die Arbeit die Traktorhydraulik auf „Schwimmstellung“ geschaltet werden!

3.5 Steuergeräte

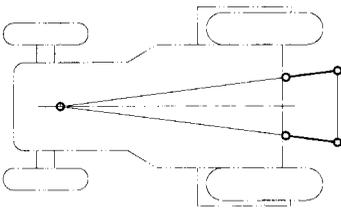
Für die hydraulische Klappvorrichtung wird ein zusätzliches doppelt wirkendes Steuergerät am Traktor benötigt.

3.6 Unter- und Oberlenker

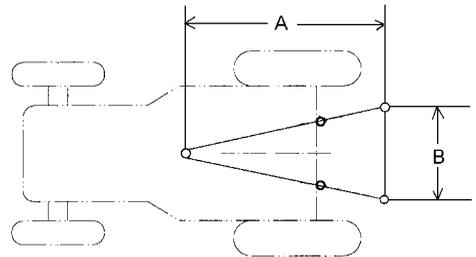
Die Kategorie der Dreipunktanlenkung muss geräte- und traktorseitig gleich sein. Falls keine Übereinstimmung vorliegt, muss entweder das Dreipunktgestänge des Traktors angepasst oder die Schienenwelle und ggf. der Oberlenkerbolzen gegen kategorieentsprechende Versionen ausgetauscht werden.

Die Unterlenker müssen so angeordnet sein, dass sich ihre Verlängerungen ungefähr in der Mitte zwischen der Vorder- und Hinterachse des Traktors kreuzen. Wenn sie sich zu weit vorne kreuzen, muss eine längere Schienenwelle montiert werden.

In Arbeitsstellung muss der Oberlenker etwas zum Gerät hin ansteigend montiert sein.



Falsch / Incorrect



Richtig / Correct

Maße und Daten gemäß DIN-ISO 730

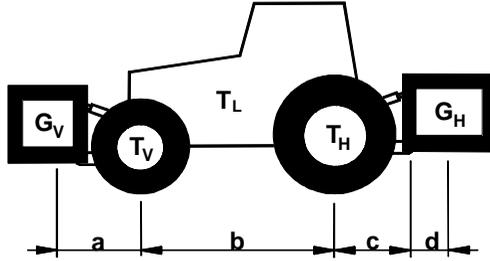
Kategorie	Leistungsklasse	A (cm)	B (mm)	Ø Anbauzapfen der Schienenwelle (mm)
II	bis 92 kW	180 - 240	825	28
II / III	80 bis 185 kW	180 - 240	825	36,6
III	80 bis 185 kW	190 - 270	965	36,6

3.7 Achslasten



Der Anbau von Geräten im Front- und Heck-Dreipunktgestänge darf nicht zu einer Überschreitung des zulässigen Gesamtgewichtes, der zulässigen Achslasten und der Reifentragfähigkeiten des Traktors führen. Die Vorderachse des Traktors muss immer mit mindestens 20% des Traktorleergewichtes belastet sein.

Wie die Mindestfrontballastierung und die Erhöhung der Hinterachslast ermittelt wird, ist nachfolgend detailliert beschrieben:



G_V = Gewicht Frontballast (Frontgerät)

T_V = Vorderachslast des Traktors ohne Anbaugerät

T_L = Leergewicht des Traktors

T_H = Hinterachslast des Traktors ohne Anbaugerät

G_H = Gerätegewicht

3.7.1 Berechnung der Mindestfrontballastierung G_V min:

$$G_{V \min} = \frac{G_H \cdot (c + d) - T_V \cdot b + 0,2 \cdot T_L \cdot b}{a + b}$$

3.7.2 Berechnung der Erhöhung der Hinterachslast:

$$\text{Mindestachslasterhöhung} = G_H + \frac{G_H \cdot (c + d)}{b}$$

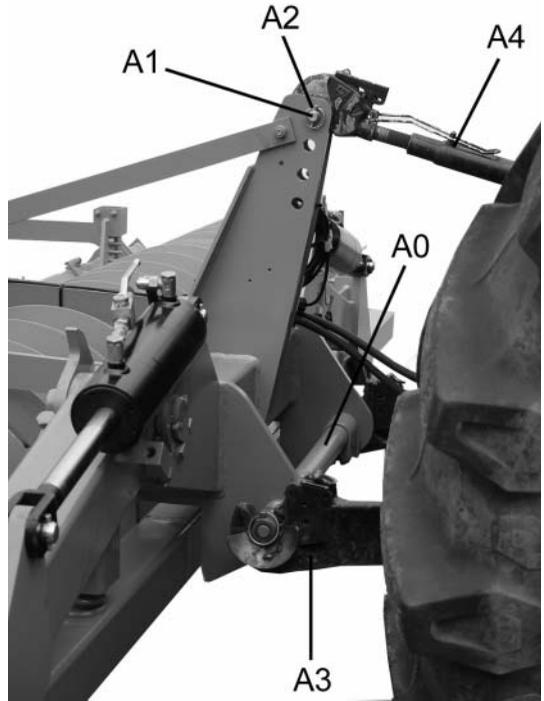
Die Berechnung der erforderlichen Mindestfrontballastierung und der Erhöhung der Hinterachslast setzt voraus, dass alle oben angegebenen Maße und Gewichte bekannt sind. Wenn Ihnen diese Maße und Gewichte nicht bekannt sein sollten und auch für Sie nicht zu ermitteln sind, gibt es nur einen sicheren und genauen Weg, um Überlastungen zu vermeiden:

Bitte wiegen Sie Ihren Traktor mit angebautem und ausgehobenem Gerät, um im Vergleich mit den Vorder- und Hinterachslasten des Traktors ohne Anbaugerät die tatsächliche Hinterachsbelastung und Vorderachsenentlastung des Traktors mit angebautem und ausgehobenem Gerät zu ermitteln!

4 AN- UND ABBAU

4.1 Anbau

- Hydraulikanlage des Traktors für den Anbau des grundsätzlich ausgeklappt abgestellten Gerätes auf Lageregelung schalten!
- Unterlenker (A3) des Traktors mit der Schienenwelle (A0) verbinden und sichern!
- Oberlenker (A4) so anschließen, dass der Anschlusspunkt am Gerät auch während der Arbeit höher liegt als der am Traktor!
- Oberlenkerbolzen (A1) mittels Sicherungsstecker (A2) sichern!
- Hydraulikschläuche und Elektrokabel anschließen!



4.2 Abbau

- Das Gerät soll immer auf festem und ebenem Boden abgestellt werden!
- Auf nicht ebenen Flächen muss das Gerät gegen Wegrollen gesichert werden, z.B. durch Unterlegkeile oder andere geeignete Mittel.
- Hydraulikanlage des Traktors auf Lageregelung schalten!
- Gerät vollständig ausklappen!
- Gerät absenken und Oberlenker geräteseitig abnehmen!
- Unterlenker von der Schienenwelle (A0) abnehmen!
- Motor abstellen und den Betätigungshebel des Steuerventils mehrmals hin- und her bewegen, um die Hydraulikschläuche drucklos zu machen!
- Hydraulikschläuche abkuppeln und Schutzkappen aufschieben!
- Elektrokabel abkuppeln!



- Allgemeine Sicherheitshinweise sowie Sicherheitshinweise „Angebaute Geräte“ lesen und beachten!
- Das abgestellte Gerät muss gegen Wegrollen gesichert werden!

5 EIN- UND AUSKLAPPEN

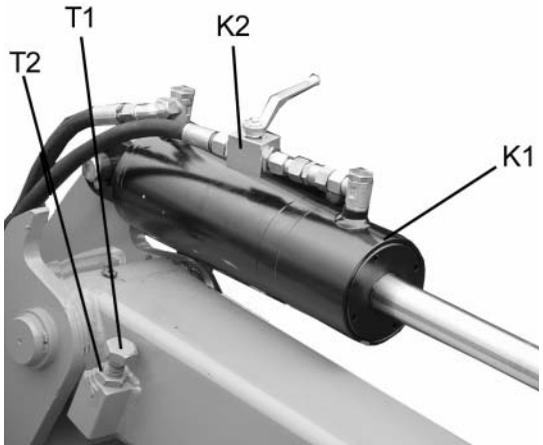
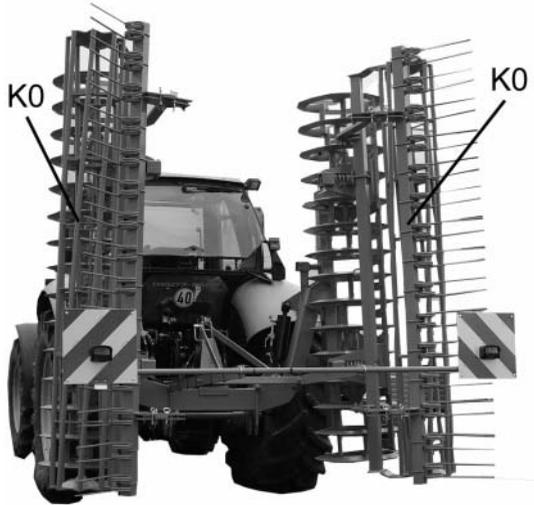
5.1 Einklappen

Für den Transport müssen die Seitenteile (K0) des Gerätes eingeklappt werden. Die Seitenteile dürfen nur mit am Traktor angebautem Gerät ein- und ausgeklappt werden.

Die Hydraulikzylinder (K1) der Klappeinrichtung müssen an ein separates doppelt wirkendes Steuergerät angeschlossen werden.

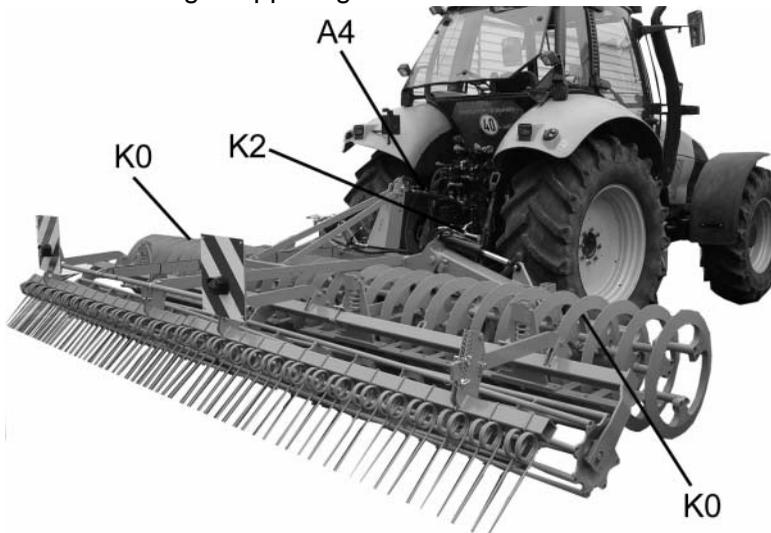
Das Gerät wird wie folgt eingeklappt:

- Vor dem Einklappen Gerät vollständig ausheben und Absperrventile (K2) öffnen!
- Durch Betätigung des Steuergerätes in die "Einklappstellung" = 1. Druckstellung werden die Seitenteile bis zur Endlage eingeklappt.
- Absperrventile (K2) schließen.
- Steuergerät des Traktors verriegeln, um ein unbeabsichtigtes Ausklappen der Seitenteile zu verhindern!
- In eingeklappter Stellung muss die Breite des Gerätes unter 3 m liegen. Erforderliche Einstellkorrekturen werden mittels der Anschlagsschraube (T1) vorgenommen werden. Die Anschlagsschrauben müssen nach der Einstellung durch die Kontermuttern (T2) gesichert werden.



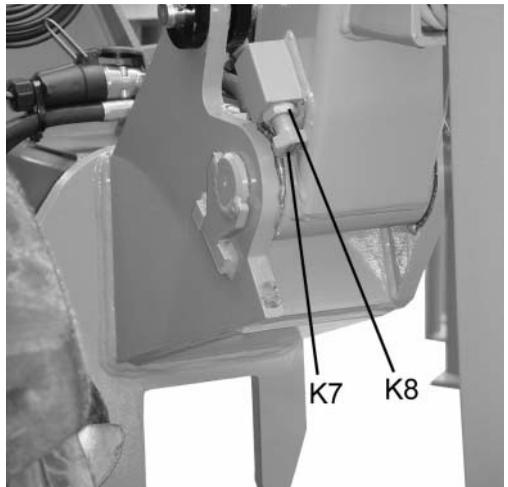
5.2 Ausklappen

Das Gerät darf nur ausgeklappt abgestellt werden.



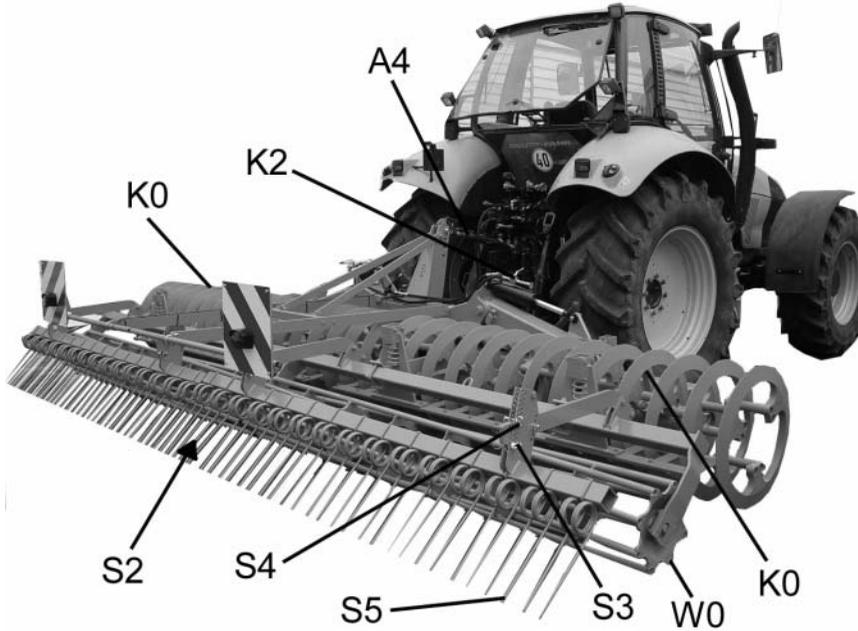
- Vor dem Ausklappen der Seitenteile (K0) müssen die Absperrventile (K2) geöffnet und das Gerät vollständig ausgehoben werden.
- Steuergerät des Traktors entriegeln und in die 2. Druckstellung = Ausklappstellung schalten.

In ausgeklappter Stellung müssen die Seitenteile zum Mittelrahmen links und rechts gleich eingestellt sein. Einstellkorrekturen müssen mittels der Stellschrauben (K7) vorgenommen werden. Die Stellschrauben müssen nach der Einstellung durch die Kontermuttern (K8) gesichert werden.



- Allgemeine Sicherheitshinweise sowie Sicherheitshinweise „Hydraulikanlage“ lesen und beachten!
- Gerät niemals unter Hochspannungsleitungen ein- und ausklappen!

6 EINSTELLUNGEN



6.1 Druckbelastung auf die Walze

Durch Länger- oder Kürzerdrehen des Oberlenkers (A4) kann die Druckbelastung auf die Walze (W0) vergrößert oder verkleinert werden.

Oberlenker längerdrehen = größere Druckbelastung.

Oberlenker kürzerdrehen = geringere Druckbelastung.

6.2 Federstriegel

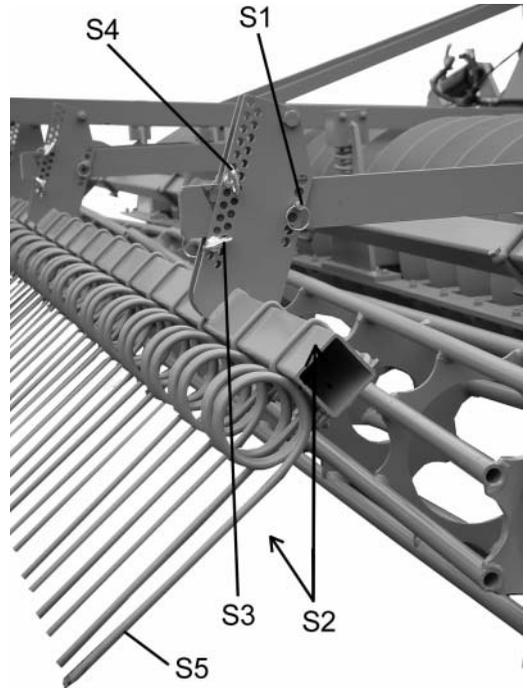
Mit Hilfe der Steckstifte (S1) kann der Federstriegel (S2) in der Arbeitstiefe eingestellt werden.

Mit den Steckstiften (S3) wird der Winkel des Federstriegels zum Boden eingestellt. Die Steckstifte (S4) verhindern ein Zurückschwenken des Federstriegels, wenn das Gerät ausgehoben ist.

Für die Arbeit muss der Federstriegel so eingestellt werden, dass er das Stroh gut verteilt, es jedoch nicht zusammenzieht bzw. eine Krümelstruktur erzeugt, die ein Austrocknen des Bodens verhindert.

Je steiler die Striegelzinken (S5) stehen, um so besser wird der Boden gekrümelt.

Je flacher die Striegelzinken (S5) stehen, um so geringer ist die Verstopfungsgefahr.



7 EINSATZ IN KOMBINATION MIT EINEM LEMKEN BODENBEARBEITUNGSGERÄT

Wenn der VarioPack 110 Plus an ein aufgesatteltes Bodenbearbeitungsgerät angebaut wird, muss das hydraulische Dreipunktgestänge des Bodenbearbeitungsgerätes auf Schwimmstellung geschaltet werden.

Um die Rückverfestigung des Bodens noch zu erhöhen, kann das Gewicht des Fahrwerks auf den VarioPack übertragen werden. Dies geschieht über den Hydraulikzylinder des jeweiligen hydraulischen doppelt wirkenden Dreipunktgestänges des Bodenbearbeitungsgerätes.

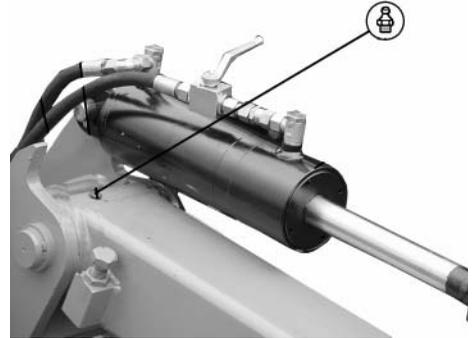
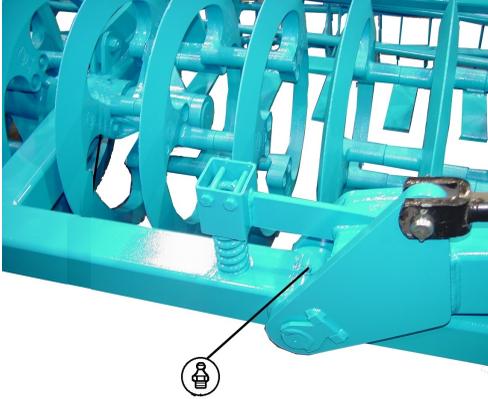
Die Hydraulikanlage des Fahrwerks muss dann allerdings auf Schwimmstellung geschaltet werden. Wenn dies nicht möglich ist, muss die Hydraulikanlage des Fahrwerks entsprechend umgerüstet werden.

ACHTUNG! Vor dem Ausheben des Packers muss immer das Bodenbearbeitungsgerät über die Fahrwerkshydraulik ausgehoben werden.



- Allgemeine Sicherheitshinweise sowie Sicherheitshinweise 'Angebaute Geräte' lesen und beachten!
- Die maximal zulässige Achslast des Bodenbearbeitungsgerätes darf nicht überschritten werden.
- Das Bodenbearbeitungsgerät muss mit einer Bremsanlage ausgerüstet sein

8 WARTUNG



Abschmierplan	Alle 50 Einsatzstunden	Alle 100 Einsatzstunden	Vor der Winterpause	Nach der Winterpause
Lagerung der Klappvorrichtung		x	x	x
Pendellagerung des Grundrahmens		x	x	x
Anbaubolzen der Hydraulikzylinder einfetten	x		x	x
Steckstifte der Federstriegel einfetten			x	x
Kolbenstangen mit einem säurefreien Fett einfetten			x	

- * Die Hydraulikschläuche sind regelmäßig zu überprüfen. Spätestens 6 Jahre nach dem Herstellungsdatum auf den Hydraulikschläuchen müssen diese gegen LEMKEN-Originalschläuche ausgetauscht werden. Poröse oder defekte Hochdruckschläuche müssen unverzüglich ausgetauscht werden!
- * Alle Schrauben zuerst nach 10 Einsatzstunden und dann alle 20 Einsatzstunden auf festen Sitz überprüfen und bei Bedarf nachziehen.

WICHTIG: Gerät in den ersten 6 Wochen nicht mit Dampfstrahlgerät reinigen; nach dieser Zeit nur mit einem Düsenabstand von 60 cm bei max. 100 bar und 50° C.



- Allgemeine Sicherheitshinweise sowie Sicherheitshinweise „Wartung“ lesen und beachten!

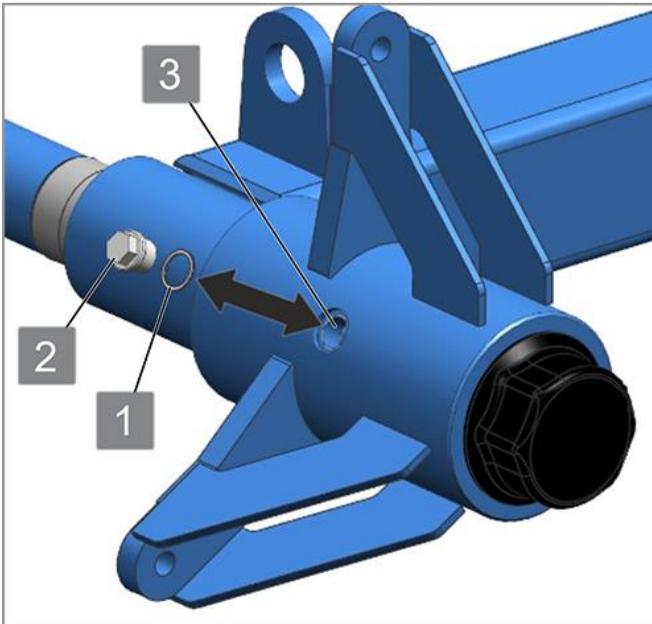
8.1 Fließfett der Lager prüfen

- Beim Fließfettwechsel auf Sauberkeit achten.



- Abgelassenes Fließfett ordnungsgemäß entsorgen.
- Fließfett nicht mit anderen Ölen, Wasser oder Fetten mischen.

Hinweis: Das Fließfett ist ein Langzeitfett.



Füllstand und Zustand des Fließfettes jährlich an jedem Lager kontrollieren:

- Maschine am Traktor anheben.

VORSICHT

- Traktor ausschalten.
- Traktormaschinenkombination gegen Wegrollen sichern.
- Zündschlüssel abziehen.

- Einfüllschraube (2) und Dichtring (1) von der Einfüllöffnung (3) entfernen.
- Lagerung vorsichtig so weit drehen, bis etwas Fließfett austritt.

Wenn Fließfett in unauffälliger Beschaffenheit austritt, ist kein Wechsel erforderlich:

- Dichtring (1) einsetzen und die Einfüllschraube (2) mit 75 Nm festziehen.

Wenn Wasser oder weiß angelaufenes Fließfett austritt:

- Fließfett durch die Einfüllöffnung (3) in geeigneten Auffangbehälter (ca. 0,5 l) komplett ablassen.
- 0,5 l Fließfett Typ Olit 00 (Optimol) in die Einfüllöffnung (3) einfüllen.
- Dichtring (1) einsetzen und die Einfüllschraube (2) mit 75 Nm Anzugsmoment festziehen.

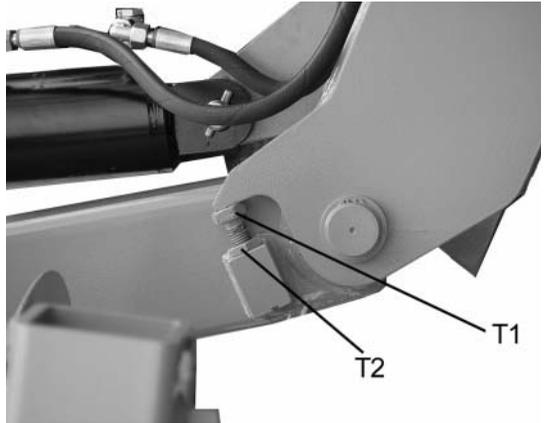
9 HINWEISE FÜR DAS FAHREN AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN

Das Gerät ist mit Warntafeln mit Beleuchtung auszurüsten, wenn es am Traktor oder am Bodenbearbeitungsgerät angebaut auf öffentlichen Straßen transportiert wird.

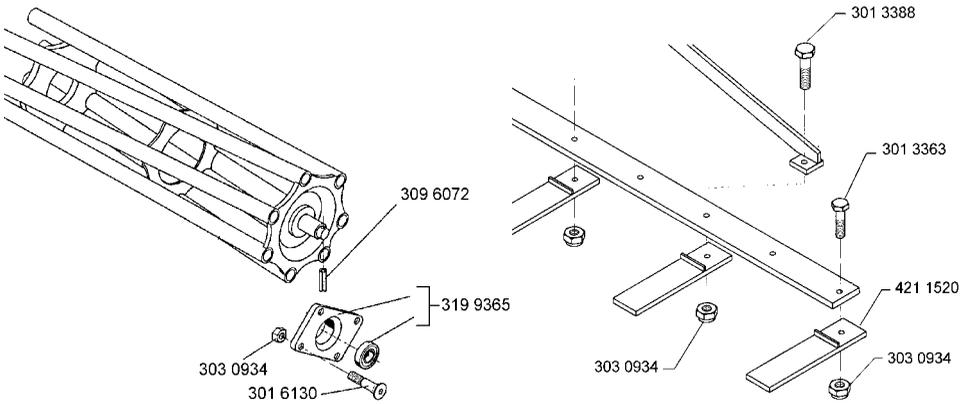
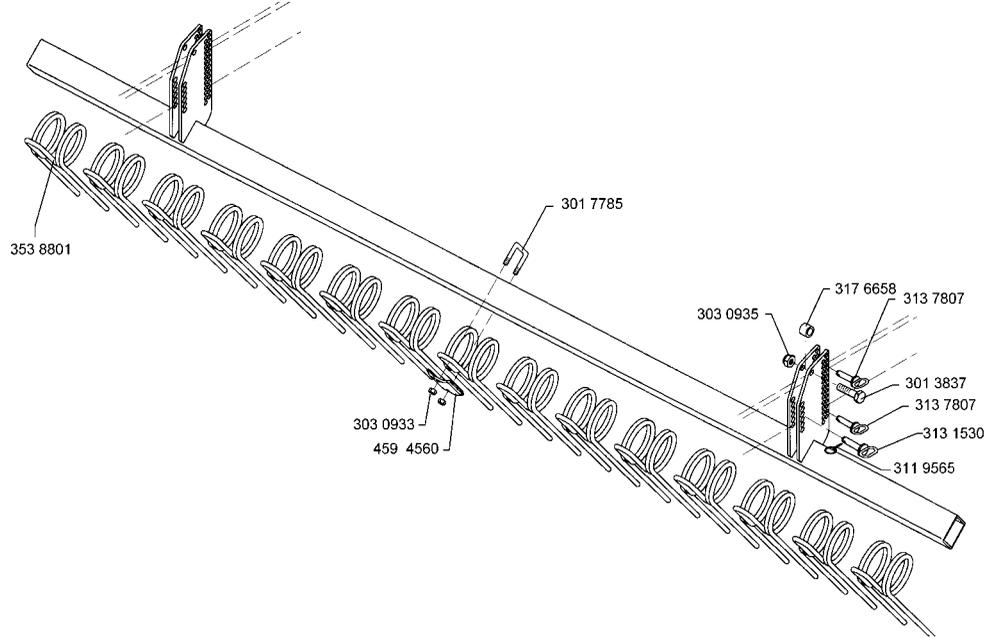
Die Striegelzinken müssen abgedeckt werden, wenn die Transportfahrt über öffentliche Straßen erfolgt oder wenn durch die Striegelzinken Personen während der Transportfahrt gefährdet werden können.

Es muss sichergestellt werden, dass die Transportbreite in eingeklappter Stellung unter 3 m liegt. Wenn das Gerät in Transportstellung breiter als 3 m ist, muss durch entsprechendes Verstellen der Anschlagschrauben (T1) die Transportbreite reduziert werden. Nach der Einstellung müssen die Anschlagschrauben mittels Kontermuttern (T2) gesichert werden.

Weitere Anforderungen und Informationen sind der StVZO zu entnehmen.



10 ERSATZTEILE



Art.-Nr.	Bezeichnung	Abmessung
301 3363	Sechskantschraube	M12x45-8.8 DIN931
301 3388	Sechskantschraube	M12x60-8.8 DIN931
301 3837	Sechskantschraube	M16x60-8.8 DIN931 Zn
301 6130	Sechskantschraube	M12x40-10.9
301 7785	Bügelschraube	M10x80x110
303 0933	Sicherungsmutter	DIN985-NM10-8 Zn
303 0934	Sicherungsmutter	DIN985-NM12-8 Zn
303 0935	Sicherungsmutter	DIN985-NM16-8 Zn
309 6072	Spannhülse	8x40
311 9565	Klappstift	4,5 mm
313 1530	Bolzen	GB D15x41,8/60
313 7807	Bolzen	GB D12x57,5/71
317 6658	Buchse	D16/22x22
319 9365	Flanschlager	RCJ35 - 35x118x39,9
353 8801	Striegelzinken	STD/12mm
421 1520	Abstreifer	70x12x290
459 4560	Klemmplatte	80x6x120 1x90-D11

11 TECHNISCHE DATEN

VarioPack 110 Plus	400-70	500-70	600-70
Gewicht (ca.)	2250 kg	2520 kg	2850 kg
Länge *	255 cm	255 cm	255 cm
Transportbreite	300 cm	300 cm	300 cm
Höhe	120 cm	120 cm	120 cm
Arbeitsbreite	400 cm	500 cm	600 cm

12 LÄRM, LUFTSCHALL

Der Lärmpegel des Gerätes liegt während der Arbeit unter 70 dB (A).

13 ANMERKUNGEN

Da sich der Lieferumfang nach dem Auftrag richtet, kann die Ausstattung Ihres Gerätes bei einigen Beschreibungen und Abbildungen abweichen. Um unsere Geräte dem ständig fortschreitenden technischen Stand anpassen zu können, müssen wir uns Änderungen in Form, Ausrüstung und Technik vorbehalten.

14 ÜBERGABEERKLÄRUNG / GARANTIE

Wir weisen darauf hin, dass nur nach Zurücksendung der ausgefüllten und unterzeichneten Übergabeerklärung Garantieansprüche an LEMKEN geltend gemacht werden können.

STICHWORTVERZEICHNIS

A

Abbau	13
Abschmierplan	19
Achslasten	11
Anbau	13
Arbeitsbreite	25
Ausklappen der Seitenteile	15

D

Druckbelastung auf die Walze	16
------------------------------------	----

E

Einklappen der Seitenteile	14
Ersatzteile	23

F

Federstriegel	17
---------------------	----

G

Gewicht	25
---------------	----

H

Hinterachslast	12
Höhe	25
Hubstangen	10

L

Länge	25
Lärm	25

M

Mindestfrontballastierung	12
---------------------------------	----

O

Oberlenker	11
------------------	----

R	
Regelhydraulik	10
S	
Steuergerät	10
T	
Transport	14
Transportbreite	25
U	
Unterlenker	11
V	
Vorderachslast	12
W	
Warnschilder	7
Wartung	19

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

entsprechend der EG-Richtlinie 89/392/EWG

Déclaration de conformité pour la CEE
conforme à la directive de la CEE 89/392/CEE

EG-Conformiteitsverklaring
overeenkomstig de EG-richtlijn 89/392 EWG

Wir, LEMKEN GmbH & Co. KG
Nous, Weseler Str. 5
Wij, D-46519 Alpen,

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt
déclarons sous notre seule responsabilité que le produit
verklaren enig in verantwoording, dat het product

LEMKEN Nachlaufpacker VarioPack 110 Plus _____

(Fabrikat, Typ/Marque, modèle/Fabricant, type)

(Fabrikationsnummer/ Nr.)

auf das sich diese Erklärung bezieht, im Ausrüstungsumfang der Werksauslieferung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie 89/392/EWG entspricht.

faisant l'objet de la déclaration est conforme aux prescriptions fondamentales en matière de sécurité et de santé stipulées dans la Directive de la CEE 89/392/CEE.

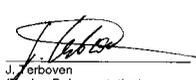
waarop deze verklaring betrekking heeft, met de desbetreffende grondlegende veiligheids- en gezondheidseisen van de EG-richtlijnen 89/392/EWG overeenkomt.

Alpen, den

(Ort und Datum der Ausstellung/ Lieu
et date/Plaats en datum van de verklaring)


G. Giesen
(Entwicklung und Konstruktion)

(Unterschrift des Befugten/Nom de la personne
autorisée/Naam van bevoegd persoon)


J. Verboven
(Techn. Dokumentation)